



**HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER**

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 02 / MAI 2010

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zimmererklatsch in Köln war ein großer Erfolg



Der Kölner Dom bot eine hervorragende Kulisse für den großen Zimmererklatsch.

„Mit der Mannschaft hätten wir den Kölner Dom auch in Holz bauen können.“ Mit diesen Worten begrüßte Barthel Schmitz, ehemaliger Obermeister in Köln, seine Kollegen.

Mit einem großen Zimmererklatsch mit weit mehr als 500 Zimmerleuten aus ganz Deutschland hat Holzbau Deutschland am 25. Februar 2010 in Köln ein Zeichen für den Holzbau gesetzt. Nach einem Gottesdienst im voll besetzten Kölner Dom kamen die Zimmerer in ihrer traditionellen Kluft auf dem Roncaliplatz zum Zimmererklatsch zusammen und warben für den heimischen, nachwachsenden und klimafreundlichen Baustoff Holz. Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes

begrüßte die, wie sie sagte, „gefühlte 1000 Zimmerer“. Sie bedankte sich bei den Zimmerleuten für ihr soziales Engagement. Holzbau Deutschland übergab drei Spielhäuser an Kölner Kindertagesstätten und einen Scheck an die Aktion Mensch.

Unter allen Teilnehmern, die in Kluft erschienen waren, wurde am Abend ein Ford-Transit verlost. Martin Scheit, Auszubildender beim Ingenieurholzbau Strab in Hermsdorf, konnte sein Glück kaum fassen.

Fotos und ein Video finden Sie unter www.holzbau-deutschland.de

VORSTANDSWAHLEN

Ullrich Huth wiedergewählt

Die turnusgemäßen Vorstandswahlen von Holzbau Deutschland am 23. März 2010 standen unter dem Zeichen personeller Kontinuität. Der Alzeier Holzbauunternehmer Ullrich Huth bleibt für weitere vier Jahre an der Spitze des Berufsverbandes. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Josef Schlosser, Präsident von Holzbau Baden-Württemberg, gewählt.

Darüber hinaus gehören dem neuen Vorstand an: Peter Aicher aus Bayern, Olaf Korr aus Nordrhein, Rolf Kuri aus Baden, Walter Maiß aus Hessen, Karl Hoffmeister aus Niedersachsen und Michael Schönk aus Schleswig-Holstein. Bis auf Aicher gehörten alle bereits dem Vorstand an. Aicher wurde als Nachfolger von Georg König gewählt. Der 71jährige König war 22 Jahre Mitglied im Vorstand, acht Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender. Bei seiner Verabschiedung erklärte er: „Nach meiner Meisterprüfung im Alter von 25 Jahren habe ich begriffen, dass man sich selbst um die Zukunft seines Handwerks kümmern muss. Es tut kein anderer für uns. Ich habe es gerne für unsere Mitglieder gemacht.“

Ullrich Huth verabschiedet Georg König.





LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

dass der Zimmererklatsch in Köln ein großer Erfolg war, bestätigen uns auch unsere Fachzeitschriften. „mikado“ bezeichnete den Zimmererklatsch als „eine großartige und medienwirksame Werbung für den Holzbau.“ „Der Zimmermann“ schrieb: „Der Gottesdienst im voll besetzten Kölner Dom und der wohl größte Zimmererklatsch der Geschichte ließen einen lang vermissten Korpsgeist verspüren.“ In der Zeitschrift „Bauen mit Holz“ hieß es: „Sie spürten ihre Zusammengehörigkeit selbst und dadurch konnten sie es die Umgebung spüren lassen.“ Und das „Holz-Zentralblatt“ notierte: „Es gab einen Gottesdienst im Dom, der als sehr gemeinschaftsförderliche Aktion bewertet wurde, ...“

Zusammenfassend heißt das vor allem eins: Wenn unsere Branche zusammensteht, kann sie etwas erreichen. Durch den großen Zimmererklatsch wurde das Zimmererhandwerk im öffentlichen Bild, in der Tagespresse und im Fernsehen wahrgenommen. Daher danke ich allen, die nach Köln gekommen sind und mitgemacht haben. Denn wie wir als Branche in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, ist nicht eine Sache von wenigen. Hier ist jeder gefordert.

An dieser Stelle möchte ich noch einen weiteren Dank an diejenigen richten, die sich aktiv an der letzten Konjunkturumfrage rund um den Jahreswechsel 2009/2010 beteiligt haben. Mit einem Rücklauf von über 370 Mitgliedsbetrieben war die Beteiligung sehr gut. Nur durch die hohe Anzahl der Rückmeldungen kann die Geschäftsstelle von Holzbau Deutschland solide Daten für die Einschätzung der konjunkturellen Lage gewinnen und auf dieser Basis den jährlichen Lagebericht erstellen. Und nur durch einen fundierten Lagebericht können wir auch gegenüber der Politik und anderen Wirtschaftskreisen auf unsere Situation aufmerksam machen und gestaltend mitwirken.

Daher setze ich weiterhin auf das Mitmachen vieler. Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam sind wir erfolgreich!

Kabelitz - Ciré

Rainer Kabelitz-Ciré

15. DEUTSCHER OBERMEISTERTAG

Berichte über die vielfältigen Aktivitäten

Der 15. Deutsche Obermeistertag am 24. Februar 2010 in Köln stand unter dem Leitthema Bildung. Prof. Georg Klaus von der Fachhochschule Hildesheim führte aus, welche Chancen der „Bologna-Prozess“, das politische Vorhaben zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulwesens, für das Zimmererhandwerk mit sich bringt. Damit ergibt sich eine Zugangsberechtigung für Zimmermeister in die akademische Ausbildung. Prof. Kurt Schwaner von der Fachhochschule Biberach zeigte visionär die Chancen des Holzbaus auf und stellte ein Beispiel für eine Aufstockung vor: Auf einem innerstädtischen Bürogebäude war eine Reihenhaussiedlung aufgestockt worden – aus Holz.

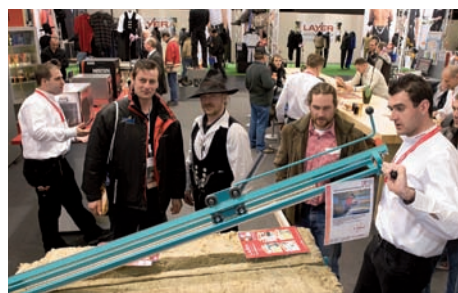
In seiner Begrüßungsrede hatte Ullrich Huth die Obermeister erstmals bei Holzbau

Deutschland begrüßt und berichtet, dass die Umbenennung mit dem Messeauftritt auf der DACH+HOLZ International 2010 abgeschlossen sei. Huth forderte die Obermeister wiederholt auf, auch verstärkt auf die Politik in ihrem Umfeld zuzugehen. „Wenn die Politik sieht, dass der Holzbau eine starke Vertretung hat, wird sie auf unsere Forderungen eingehen müssen“.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Kurzberichte aus den Ausschüssen, Fachbereichen und Gemeinschaftseinrichtungen“ wurde über die vielfältigen und umfangreichen neuen und alten Verbandsaktivitäten berichtet. Die Tagungsunterlagen des Obermeistertages 2010 sind in der Infoline zu finden und können von Obermeistern zur Information auf Innungsveranstaltungen genutzt werden.

DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2010

Als Kompass für die Branche bewährt



Auch die zweite Veranstaltung der Messe DACH+HOLZ International 2010 vom 24. bis 27. Februar in Köln konnte mit einem positiven Fazit abgeschlossen werden. Über 42.000 Fachbesucher waren in die Rheinmetropole gekommen. Bei der Eröffnungsveranstaltung hatte Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, die politischen Forderungen der Holzbaubranche präsentiert. Dazu gehörte die Einführung einer Energiesparprämie und einer Klimaschutzabschreibung. Au-

ßerdem sprach er sich für die Beibehaltung der Fördermittel in derzeitiger Höhe für die energetische Sanierung aus. In ihrer Ansprache betonte Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie in Nordrhein-Westfalen, die Bedeutung des Mittelstandes und familiengeführter Unternehmen für die Wirtschaft. Sie wies auf die Komplexität aktueller Herausforderungen, etwa im Energiebereich, hin. „Hier zeigt die Messe, dass es innovative Lösungen gibt“.

Den früheren Messetermin als im Jahr 2008 bewertete Huth positiv: „Es hat sich gezeigt, dass der Zeitpunkt der Messe richtig gewählt ist – und zwar so, dass die Handwerker mit frischen Eindrücken, Ideen und neuen Produkten direkt in die Saison starten können.“ Die nächste DACH+HOLZ International findet vom 31.1. bis 3.2.2012 (Dienstag bis Freitag) in Stuttgart statt.

NACHFOLGEORGANISATION FÜR DEN HOLZABSATZFONDS

Zukunft Holz GmbH gegründet

Die „Zukunft Holz GmbH“ wurde als Nachfolgeorganisation des Holzabsatzfonds in Berlin gegründet. Die Präsidenten der beiden Gesellschafter, Georg Schirmbeck, MdB für den Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR) und Ullrich Huth für den Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR) unterzeichneten am 23. März 2010 den Gesellschaftervertrag. „Wir freuen uns sehr über die Gründung der Zu-

kunft Holz GmbH. Die eigentliche Arbeit, der Aufbau einer funktionierenden Holzabsatzförderung, geht jetzt aber erst richtig los!“, so die beiden Gesellschafter.

Durch die Doppelfunktion von Ullrich Huth hatte sich Holzbau Deutschland stark für die Gründung der Zukunft Holz GmbH eingesetzt.

FACHLITERATUR

Praxiserläuterungen zur DIN 1052 erschienen

Um den in der Praxis stehenden Planern, Ingenieuren und Zimmermeistern den Zugang und Umgang mit der neuen Norm DIN 1052 zu erleichtern, hat Holzbau Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Beuth-Verlag, WEKA MEDIA und der Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH das überarbeitete „Praxis-Handbuch Holzbau DIN 1052“ veröffentlicht. Zahlreiche Diagramme, Bemessungstabellen und Beispiele geben wertvolle Hinweise bei aufkommenden Fragestellungen.

gen. Auf gut 550 Seiten enthält das Buch umfassende Erläuterungen zur DIN 1052. Holzbau Deutschland hat das Buch unter Federführung des Instituts des Zimmerer- und Holzbaugewerbes mit kompetenten Autoren erarbeitet, die sowohl die wissenschaftlichen wie auch die praktischen Zusammenhänge kennen.

Der Bezug ist über den Beuth-Verlag möglich: www.beuth.de

BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSS

Bundeseinheitlicher Rahmenlehrplan verabschiedet

Bei der Sitzung des Berufsbildungsausschusses am 8. März 2010 in Berlin unter Vorsitz von Karl Hoffmeister wurde die Offensive Aufstiegsqualifikationen in einer überarbeiteten Fassung verabschiedet und an die Fachversammlung von Holzbau Deutschland weitergeleitet, die gut zwei Wochen später ebenfalls ein positives Votum dazu abgab.

Meisterprüfungsverordnung im April 2008 war hier Handlungsdruck entstanden. Der verabschiedete Rahmenlehrplan umfasst für die Vorbereitungslehrgänge zum Teil 1 und Teil 2 der Meisterprüfung im Zimmererhandwerk einen Stundenumfang von insgesamt 1.450 Stunden. Das sind 10 Stunden mehr als bisher. Der Rahmenlehrplan wurde vom Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Kassel erstellt.

Der vollständige Rahmenlehrplan ist im Internet zu finden: www.holzbau-deutschland.de.

Außerdem beschäftigte sich der Ausschuss mit dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk. Aufgrund der grundlegenden Überarbeitung der

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Botschafter für den Holzbau



Die Zimmerer-Nationalmannschaft absolvierte auf der DACH+HOLZ International 2010 ein viertägiges Training, um sich auf die anstehende Europameisterschaft im September 2010 in Italien vorzubereiten. Das Training stieß auf großes Interesse. Die Arbeitsarenen auf dem Stand von Holzbau Deutschland bzw. von Holzbau Baden-Württemberg waren fast immer umringt von Besuchern, die den Berufsnachwuchs beim Bau ihrer Pavillons beobachteten. Mit ihrem Messeauftritt konnten „unsere Jungs“ erheblich „ihren Fankreis“ erweitern.

Werbung für den Beruf des Zimmerers hatte kurz zuvor die Zimmerer-Nationalmannschaft

aus dem Jahr 2008 mit Florian Braun, Thomas Schleicher und Thomas Zinßmeister auf der Berliner Messe „Bautec“ im Februar 2010 gemacht. Auf Einladung des ZDB demonstrieren fünf junge Gesellen die drei Ausbildungsberufe Zimmerer, Maurer und Fliesenleger. „Bessere Botschafter für den Holzbau als eine ambitionierte Nationalmannschaft kann es nicht geben.“ So fasste Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbau Deutschland und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG, die Auftritte der Mannschaft prägnant zusammen. Die Leistungspartner unterstützen die Mannschaft seit 2008.

Bis zur EM im September wird die Mannschaft noch mehrfach zu Trainingseinheiten zusammenkommen. Öffentlich trainieren wird sie im Juni 2010 bei der Pavatex GmbH in Leutkirch und im Juli bei Roto Frank AG in Bad Mergentheim. Für die öffentlichen Auftritte wurde die Mannschaft von cws boco eingekleidet.

www.zimmerer-nationalmannschaft.de

AUSSCHUSS FÜR TECHNIK UND UMWELT

Neue Merkblätter verabschiedet

Der Ausschuss Technik und Umwelt unter Vorsitz von Michael Schönk hat im Januar 2010 das überarbeitete Merkblatt „Windsogverankerung“, das um Dachüberstände bis 1,20 m ergänzt wurde, sowie die Neufassung des Merkblattes „Dachlatten“ verabschiedet. Beide Merkblätter werden in Kürze in die Infoline eingestellt.

Ausführlich beriet der Ausschuss über das Thema Schallschutz. Im Zusammenhang mit der Neufassung der DIN 4109 stoßen unterschiedliche Interessen aufeinander: die der Bau- und Wohnungswirtschaft gegen die von Ingenieurbüros, Wissenschaftler und Prüfinstitute. Der ZDB erarbeitet derzeit ein Merkblatt, um die Anforderungen eines erhöhten Schallschutzes zu definieren und rechtliche Fragestellungen zu klären. Holzbau Deutschland diskutiert darüber hinaus eine Differenzierung von Schallschutzklassen, die helfen sollen, Holzbauteile entsprechend einzustufen. Dies wird in die geplanten Fachregeln 03 „Schallschutz von Holzbauteilen“ miteinfließen.

MESSERALLYE DER LEISTUNGSPARTNER

Timmy motivierte zum Mitmachen



Ullrich Huth und Harald Neubauer gratulieren Jennifer Mallmann zum Timmy.

Die Messerallye 2010 der Leistungspartner von Holzbau Deutschland auf der DACH+HOLZ International zeichnete sich durch viele attraktive Preise aus und sorgte so für viele Teilnehmer. Einen Timmy als Schlüsselanhänger aus Holz bekam jeder, der die vollständig abgestempelte Teilnehmerkarte am Stand von Holzbau Deutschland abgab. Jeden Tag wurden die Sonderpreise der einzelnen Leistungspartner verlost. Dazu gehörten Werkzeugmaschinen, Baumaterialien, iPods und Jacken. Nach der Messe kamen noch einmal alle Teilnehmerkarten in die Lostrommel. Über den Hauptpreis - einen mannshohen Timmy als Stehtisch - freut sich Jennifer Mallmann aus der Zimmerei Graeff in Wiebelsheim in Rheinland-Pfalz.

AKTUELLE TERMINE

11. BIS 13. JUNI 2010

Öffentliches Training der
Zimmerer-Nationalmannschaft
bei der Pavatex GmbH in Leutkirch
www.zimmerer-nationalmannschaft.de

8. BIS 10. JULI 2010

Öffentliches Training der
Zimmerer-Nationalmannschaft
bei der Roto Frank AG in Bad Mergentheim
www.zimmerer-nationalmannschaft.de

22. BIS 26. SEPTEMBER 2010

AZH-Studienreise nach Süd-Schweden
www.azh-holzbau.de

28. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER 2010

Europameisterschaft der Zimmerer
in Bruneck/Italien
www.zimmerer-europameisterschaften.de

27. OKTOBER 2010

ZDB-Baugewerbetag in Berlin
www.zdb.de

6. BIS 7. MAI 2011

Bundeskongress 2011 mit Deutschem
Holzbautag und 16. Deutschem
Obermeisterstag in Bremen

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp

ZIMMERMEISTER INTERN

WWW.HOLZBAU-DEUTSCHLAND.DE

Neuer Internetauftritt

Seit der DACH+HOLZ International 2010 präsentiert sich Holzbau Deutschland unter www.holzbau-deutschland.de mit einem erweiterten Angebot und im neuen Design. Der neue Auftritt löst die alte Internetseite www.bdz-holzbau.de ab, die technisch an ihre Grenzen gestoßen war.

Realisiert wurde der neue Auftritt mit einer Technik, die eine einfache und dezentrale Pflege ermöglicht. Dadurch kann Holzbau Deutschland umfassender und schneller über seine Aktivitäten informieren. Die klare und übersichtliche Gestaltung erleichtert zudem das Auffinden von Informationen.

AUSZEICHNUNG

Goldene Ehrennadel für Roland Bernardi

Der Holzbauunternehmer Roland Bernardi aus Völklingen im Saarland ist mit der Goldenen Ehrennadel für sein Engagement als langjähriger Teamleiter der Zimmerer-Nationalmannschaft ausgezeichnet worden. Ullrich Huth zitierte bei der Übergabe der Goldenen

Ehrennadel im Rahmen des 15. Deutschen Obermeisterstages in Köln die Saarländische Zeitung, die einmal über Bernardi geschrieben hat: „Er ist der Beckenbauer des Zimmererhandwerks“. Bernardi ist seit 1989 bei internationalen Berufswettbewerben aktiv.

LAGEBERICHT ZIMMERER/HOLZBAU 2010

Betriebe schätzen die konjunkturelle Lage positiv ein

Die Zimmerei- und Holzbaubetriebe können den starken Einbruch im Neubaugewerbe durch ein hohes Auftragsvolumen im Modernisierungsmarkt kompensieren. Sie schätzen die derzeitige und zukünftige konjunkturelle Lage daher als durchaus positiv ein. Das geht aus dem fünften Lagebericht hervor, den Holzbau Deutschland veröffentlicht hat. Um den umfassenden Bericht über das

Holzbaugewerbe zu erstellen, wurden wieder umfassende Daten vom Statistischen Bundesamt, der SOKA Bau sowie aus dem Betriebsvergleich und der alljährlichen Konjunkturumfrage von Holzbau Deutschland ausgewertet.

Den vollständigen Lagebericht finden Sie hier: www.holzbau-deutschland.de

SYMPATHIETRÄGER

Geburtstagstorte für Timmy



Auf der DACH+HOLZ International 2010 feierte Holzbau Deutschland den 25. Geburtstag

von „Timmy“ mit einer großen „Timmy-Torte“. Der Marzipan-Timmy war der Holzfigur zum Verwechseln ähnlich. Der im Verband beliebte Sympathieträger gehört seit einem viertel Jahrhundert zum Holzbau dazu. Von Anfang an sammelt Timmy Spenden für die „Aktion Mensch“. Das Geld kommt durch den Verkauf der kleinen Holzfigur zusammen. Beim großen Zimmererklatz war ein Scheck in Höhe von 5.000 Euro an die „Aktion Mensch“ übergeben worden. Seit 1985 sind es über 55.000 Euro gewesen.

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

Seit zehn Jahren eine starke Gemeinschaft

Im Februar 2010 konnte Holzbau Deutschland mit seinen Leistungspartnern auf das 10jährige Bestehen dieser starken Gemeinschaft zurückblicken. Bei einem Empfang auf der DACH+HOLZ International 2010 bedankte sich Ullrich Huth bei den 15 Unternehmen für die gute Zusammenarbeit. „Es ist eine starke Gemeinschaft geworden, von der beide Seiten profitieren.“ Auch die Industriepartner

bewerteten die „gleichwertige Leistungspartnerschaft“ positiv. „Obwohl zum Teil konkurrierende Unternehmen dabei sind, geht es uns allen darum, den Holzbau vorwärts zu bringen“, erklärte Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG. „Gemeinsam haben wir mehr als eine Million an Liquidität zur Förderung eingebracht.“